

4.1



Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Bretzenheim am 19.11.2025

Punkt 9 Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft werden nachfolgende Anregungen/Fragen eingebracht:

Herr Koch stellt mit großer Verärgerung und absolutem Unverständnis fest, dass es bzgl. seiner Anregungen in Sachen Verkehrssituation Alfred-Mumbächer-Straße/An den Mühlwegen aus der Januar-Sitzung des Ortsbeirates bisher noch keinerlei Reaktion der Verkehrsverwaltung gebe. Er erinnert die Verwaltung an ihre Aufgabe als Dienstleister und erwäge nun, wegen der Wichtigkeit des Themas einen Brandbrief an den Oberbürgermeister zu senden.

Der Vorsitzende zeigt sich hierzu ebenso sehr verärgert und nennt den im April beschlossenen gemeinsamen Antrag aller Parteien im Ortsbeirat zur gleichen Thematik, zu dem es ebenso noch keinerlei Rückmeldung seitens der Verwaltung gebe. Dabei erwarte man noch keine Umsetzung, sondern lediglich eine erste Rückmeldung oder eine Zwischennachricht. Aber nichts dergleichen sei seit dieser Zeit ergangen. Dies sei eine große Enttäuschung, zeige keine Wertschätzung und trete die Arbeit der Kommunalpolitiker:innen mit Füßen.

Die Verwaltung nimmt wie folgt dazu Stellung:

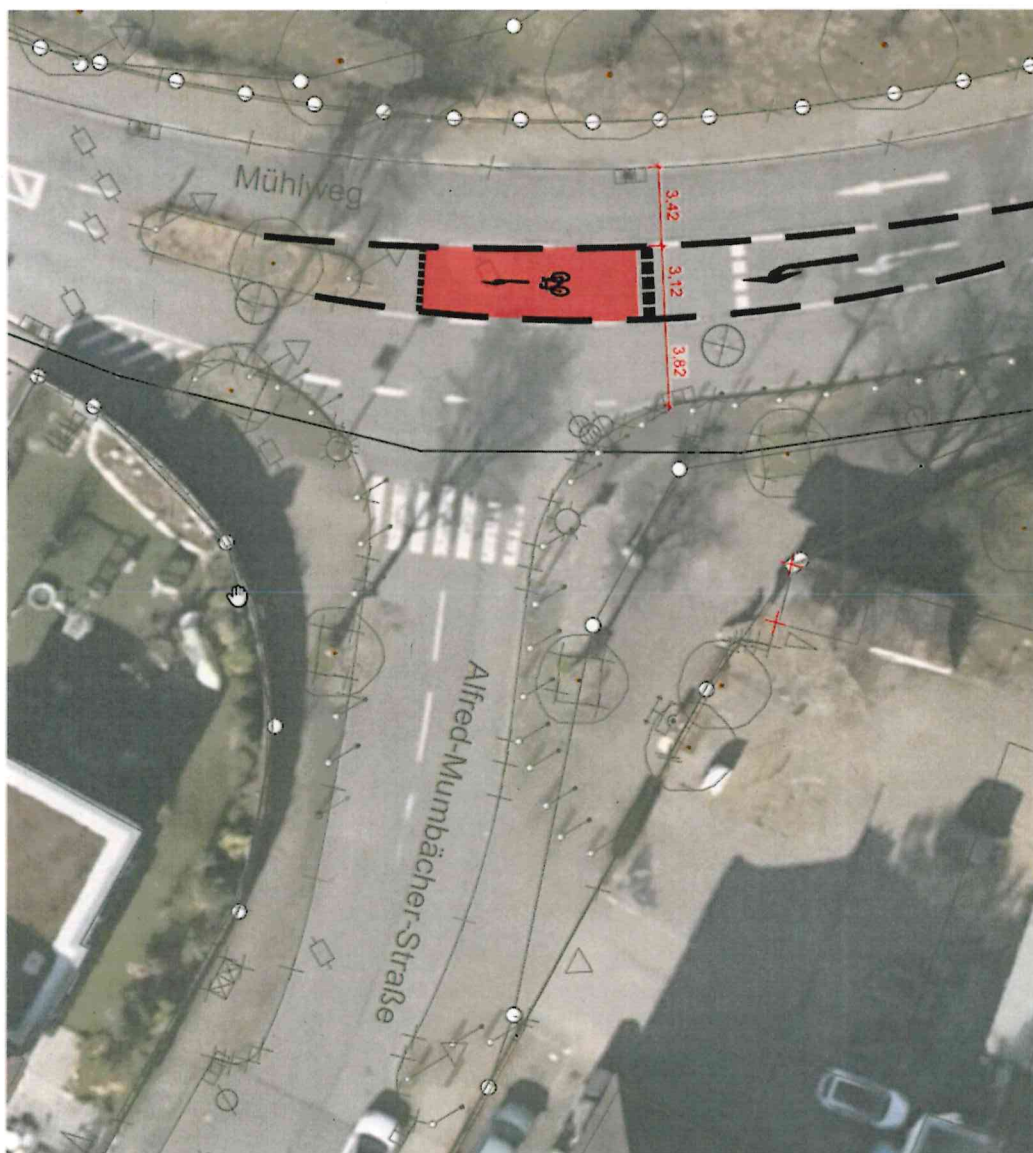
Die Verwaltung nimmt die Kritik aus der Sitzung des Ortsbeirats zur Kenntnis, dass zu den im Januar 2026 im Rahmen der Ortsbegehung eingebrachten Anregungen sowie zu dem im April 2025 gefassten gemeinsamen Antrag des Ortsbeirats bislang keine Rückmeldung erfolgt ist. Dass die längere Bearbeitungsdauer und das Ausbleiben einer Zwischenmitteilung vor Ort zu Unmut geführt haben, ist nachvollziehbar. Die Hinweise aus der Bürgerschaft sowie das Engagement des Ortsbeirats werden von der Verwaltung ausdrücklich als wichtiger Beitrag zur Verbesserung der örtlichen Verkehrssituation gewertet.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung gerne die Gelegenheit genutzt, sich im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins am 13. Januar 2026 zusammen mit Vertreter:innen des Ortsbeirats sowie interessierten Bürger:innen ein unmittelbares Bild der Situation vor Ort zu machen. Ziel dieses Termins war es insbesondere, das Alltagserleben der Anwohner:innen sowie deren Hinweise und Beobachtungen in die weitere Bewertung einzubeziehen und gemeinsam mögliche Maßnahmen zu erörtern.

Zur Verbesserung der Situation werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. Anpassung der Fahrspuren im Mühlweg sowie Markierung einer Radaufstellfläche mit dem Ziel, die gefahrenen Geschwindigkeiten zu reduzieren.
2. Anbringung einer Umlaufsperrung sowie eines Gehweg-Schildes (VZ 239) im Bereich des abgesenkten Bordsteins im Mühlweg.
3. Vereinheitlichung der Vorfahrtsregelung in der Alfred-Mumbächer-Straße auf die Regelung „rechts vor links“.
4. Markierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Fahrbahn der Alfred-Mumbächer-Straße.
5. Erneuerung der Beschilderung der beiden Zebrastreifen (Mühlweg wie auch Alfred-Mumbächer-Straße)
6. Erneuerung der rot-weißen Hinweisschilder („Abweiser“).
7. Erneuerung der Beschilderung des Zebrastreifens in der Alfred-Mumbächer-Straße.

Durch die unter 1. erwähnte Anpassung der Fahrspuren im Mühlweg und die Markierung einer Radaufstellfläche wird die Führung des Radverkehrs an dieser Stelle verbessert und klarer strukturiert (siehe Planungsausschnitt).



Gleichzeitig bewirkt die Maßnahme eine optische Einengung der bislang sehr breiten Fahrbahn. Diese gestalterische Veränderung führt erfahrungsgemäß zu einer Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten.

Insbesondere für den abbiegenden Kfz-Verkehr in die Alfred-Mumbächer-Straße ergibt sich dadurch eine ruhigere und langsamere Einfahrtssituation, was wiederum der Verkehrssicherheit im Bereich des dort vorhandenen Fußgängerüberwegs zugutekommt. Die Verwaltung wird die Wirkung der Maßnahme nach ihrer Umsetzung beobachten. Nach einem Etablierungszeitraum von etwa drei Monaten ist vorgesehen, gemeinsam mit Vertreter:innen des Ortsbeirats im Rahmen eines weiteren Ortstermins die Erfahrungen vor Ort auszuwerten und zu prüfen, ob weiterer Handlungsbedarf besteht.

Darüber hinaus wurden folgende Prüfaufträge vereinbart, um dem Wunsch nach Geschwindigkeitsreduzierung in der Alfred-Mumbächer-Straße Rechnung zu tragen:

- Möglichkeit einer Schrägaufstellung der parkenden Fahrzeuge.
- Einrichtung von Querungshilfen.

Nach Abschluss der Prüfungen wird der Ortsbeirat über die Ergebnisse sowie die sich daraus ergebenden weiteren Schritte informiert.

Mainz, 16. März 2026


Janina Steinkrüger
Beigeordnete